

CHECKLISTE HÄUSLICHE PFLEGE

Mit dieser Checkliste möchten wir Ihnen bei der Entscheidungsfindung helfen, ob Sie einen Angehörigen pflegen wollen und können. Des Weiteren unterstützt Sie unsere Checkliste bei der Organisation der häuslichen Pflege. In der linken Spalte haben wir für Sie wichtige Dinge angesprochen, über die Sie sich Gedanken machen sollten. In der rechten Spalte finden Sie Platz für Ihre Antworten und Notizen. Wir empfehlen, unsere Checkliste möglichst vollständig auszufüllen und dann zu entscheiden, ob Sie die Pflege als Angehöriger übernehmen möchten.

Eigene Situation und Familie	
Klären Sie die Grundvoraussetzungen: Wollen Sie pflegen? Warum wollen oder sollen Sie pflegen?	
Sind Sie psychisch und physisch in der Lage, die Pflege zu übernehmen?	
Haben Sie mit Ihrem Arbeitgeber über flexible Arbeitszeiten oder die gesetzliche Pflegezeit gesprochen?	
Wo soll die Pflege stattfinden?	
Trägt Ihre Familie Ihre Entscheidung mit? Besteht die Bereitschaft, bei der Pflege zu helfen? <i>Treffen Sie möglichst früh klare Absprachen</i>	
Wer übernimmt die Pflege, wenn Sie verhindert sind?	
Welche Aufgaben, Botengänge und Erledigungen können Freunde, Nachbarn oder Verwandte übernehmen?	
Wer ist in der Nacht für die Pflege zuständig?	
Erstellen Sie einen Wochen- und Tagesplan, um die häusliche Pflege zu organisieren	
Verfügen Sie bereits über pflegerisches Wissen oder müssen (Sie) zunächst einen Pflegekurs für Angehörige besuchen?	

Wohn- und Pflegesituation

Ist die Wohnung groß genug? Verfügt das Haus über einen Aufzug? *Der Pflegebedürftige benötigt ein eigenes Zimmer. Die Familie sollte nicht eingeschränkt werden.*

Ist die Wohnung barrierefrei oder behindertengerecht? Besteht ein Anspruch auf wohnumfeldverbessernde Maßnahmen? *Bitte daran denken, dass Umbauten vom Vermieter genehmigt werden müssen.*

Beratung und Unterstützung

Haben Sie schon Kontakt zum zuständigen Pflegestützpunkt wegen einer Pflegeberatung aufgenommen?

Wurde bereits bei der Pflegeversicherung die Feststellung der Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad) beantragt?

Haben Sie sich schon um Hilfsmittel wie Handschuhe oder Desinfektionsmittel gekümmert? *Antrag Pflegekasse / Bestellung Sanitätshaus*

Benötigen Sie Hilfsmittel für die Mobilität (Rollstuhl, Gehwagen) oder ein Pflegebett? *Antrag Pflegekasse / Bestellung Sanitätshaus*

Finanzen und Hilfen

Ist die Pflege finanziell abgesichert? Reichen Einkommen, Rente, Pflegegeld und evtl. Zuschüsse aus? *Kalkulieren Sie auch besondere Fälle ein, bei der Sie die Unterstützung durch Dritte benötigen.*

Haben Sie einen Antrag auf Hilfe zur Pflege beim Sozialamt gestellt, weil die eigenen Mittel des Pflegebedürftigen nicht ausreichen?

Befinden sich ambulante Hilfen wie Pflegedienste, teilstationäre Einrichtungen und Ärzte in der Nähe?

Welche ambulanten/mobilen Dienste für Essen auf Rädern, Haushalt, Körperpflege pp. wollen Sie wie oft in Anspruch nehmen?

Befinden sich Anbieter für Verhinderungspflege, Ersatzpflege und Kurzzeitpflege in der Nähe?

Haben Sie sich bereits nach Anbietern für die Tagespflege und Nachtpflege erkundigt?

Wer übernimmt hauswirtschaftliche Arbeiten und die Zubereitung der Mahlzeiten?

Sonstiges	
Haben Sie mit dem Pflegebedürftigen gesprochen, wie im Fall seines Ablebens verfahren werden soll?	
Besteht eine Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung?	
Haben Sie sich über die Möglichkeit einer 24 Stunden Betreuung informiert, die Sie entlasten kann?	
Haben Sie Informationen über ein Hausnotruf-System eingeholt?	
Notizen	<div style="border: 1px solid #ccc; min-height: 500px;"></div>